

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0277/17	10.10.2017
zum/zur		
F0183/17 – Fraktion Magdeburger Gartenpartei, Stadtrat Rainer Buller		
Bezeichnung		
MVB Fuhrpark, Anbindung Stadtteil Rothensee		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		24.10.2017

in den letzten Tagen war der Tagespresse zu entnehmen, der Stadtteil Rothensee würde auch in den nächsten Jahren nicht, wie vor dem Hochwasser im Jahr 2013 im 10 Minuten Takt an das Straßenbahnnetz angebunden, da die Straßenbahnen im Moment, der Tunnelbaustelle geschuldet, Umwege fahren müssen. Auch war der Tagespresse zu entnehmen, dass auf der Bürgerinformationsveranstaltung erwähnt wurde, dass bereits Straßenbahnen bestellt wurden.

1. Liegt es einzig an den Umwegen, die von den Straßenbahnen aufgrund der Tunnelbaustelle gefahren werden müssen, dass der Stadtteil Rothensee nicht im 10 Minuten Takt angebunden wird oder ist dieser Umstand dem zu kleinen Fuhrpark der MVB geschuldet?
2. Wann ist geplant den Stadtteil Rothensee wieder, wie vor dem Hochwasser im Jahr 2013, im 10 Minuten Takt anzufahren?
3. Gibt es nach Fertigstellung der 2. Nord-Süd- Verbindung ausreichend Straßenbahnen um alle derzeit bestehenden Verbindungen weiterhin wie gewohnt zu bedienen und zusätzlich auch die 2. Nord-Süd-Verbindung im 10 Minuten Takt zu betreiben? Oder müssen sich die Bürger der Landeshauptstadt an den Gedanken gewöhnen, auch auf anderen Strecken nicht mehr im 10 Minuten Takt befördert zu werden? Wie viele Straßenbahnen werden zusätzlich benötigt um die 2. Nord-Süd- Verbindung im 10 Minuten Takt zu bedienen? Wann sollen neue Straßenbahnen bestellt werden und in welcher Anzahl? Wann kann mit der Auslieferung der neuen Straßenbahnen gerechnet werden, besteht hier bereits Verzug?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Beim Elbehochwasser 2013 wurden die Straßenbahnstrecke in Rothensee und deren Stromversorgung geschädigt. Seit Juni 2014 fährt die Straßenbahnlinie 10 wieder nach Rothensee und bis zum Barleber See. In der Hauptverkehrszeit fährt sie alle 10 Minuten bis zur Zwischenendstelle Zoo/Pettenkoferstraße, jede 2. Bahn fährt weiter zum Barleber See, so dass dorthin ein 20-Minuten-Takt angeboten wird.

Ein durchgehender 10-Minuten-Takt der Straßenbahnlinie 10 ist nicht möglich, da sich im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Betriebshof Nord und Barleber See nur wenige Straßenbahnen gleichzeitig befinden dürfen, um eine stabile Stromversorgung gewährleisten zu können. Die Schäden an der Stromversorgung der Strecke sollen durch den Neubau eines Gleichrichterunterwerkes (GUW) behoben werden. Die Bauarbeiten für das neue Unterwerk haben bereits begonnen und sollen im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden.

Mit dem GUV wäre technisch gesehen ein 10-Minuten-Takt der Linie 10 bis zum Barleber See wieder möglich.

Aufgrund der ungeplanten Vollsperrung der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee auch für Straßenbahnen bis mindestens Ende 2018 hat die MVB am 1. April 2017 ein neues Straßenbahnliniennetz eingeführt. Seitdem fahren aus den Stadtteilen Diesdorf, Olvenstedt und Stadtfeld die Straßenbahnlinien 1, 4 und 5 über den Südring und Hasselbachplatz in die Innenstadt und in weitere Stadtteile. Für diese deutlich längeren Linienführungen - im Vergleich zum alten Liniennetz mit Befahrbarkeit der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee - werden mehr Straßenbahnzüge benötigt. Aus diesem Grund verkehrt beispielsweise auch die Linie 8 nur noch mit drei Fahrten am Tag.

Eine Taktverdichtung der Linie 10 ist mit dem jetzigen Liniennetz nur möglich, wenn bei anderen Linien der Takt verlängert wird. Die MVB hat dazu dem Aufgabenträger mehrere Vorschläge unterbreitet. Unter Abwägung der von einer Taktverlängerung betroffenen Anzahl der Fahrgäste, haben sich die MVB und der Aufgabenträger auf eine Beibehaltung des 20-Minuten-Taktes der Linie 10 zwischen Zoo und Barleber See verständigt.

In einer von der AG Gemeinwesenarbeit (AG GWA) Rothensee einberufenen Bürgerversammlung am 29.08.2017 hatten die Geschäftsführerin der MVB, Frau Birgit Münster-Rendel, der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Dr. Dieter Scheidemann und der Bürgermeister und Beigeordnete für Finanzen und Vermögen, Herr Klaus Zimmermann, umfänglich über die Situation und die entsprechenden Folgen informiert.

Zu 2.:

Mit dem „Zielliniennetz 2020+“, das dem Stadtrat zur Information (I0024/17) vorgelegt worden ist, haben sich die MVB und der Aufgabenträger für einen 10-Minuten-Takt für Rothensee ausgesprochen. Nach Beendigung der Baumaßnahmen zur 2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn und zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee sowie der Fertigstellung der neuen Elbquerung soll auf der Linie 10 wieder auf dem gesamten Linienweg ein 10-Minuten-Takt angeboten werden.

Zu 3.:

Um auf allen Strecken den 10-Minuten-Takt mit der Straßenbahn gemäß Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg realisieren zu können, ist ein Mehrbedarf gegenüber dem heutigen Liniennetz von sechs Straßenbahnzügen ermittelt worden. Hierüber wurde der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.05.2017 durch die I0024/17 ausführlich informiert. Die MVB bereitet derzeit die dafür notwendigen Schritte vor, um 2020 über die zusätzlichen Straßenbahnen verfügen zu können.

Zimmermann